

Federführung:	
Bau- und Planungsamt	Drucksache-Nr.: 174/2016

Antrag

Beratungsfolge	Zuständigkeit
Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales	zur Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	zur Beschlussfassung

Antrag der FDP-Fraktion betr. HGÜ-Stromtrasse

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Idstein wird gebeten,

im Planfeststellungsverfahren für den Bau der HGÜ-Stromleitung Ultratnet zu beantragen, die bestehende 380 kV-Leitung zusammen mit der neuen HGÜ-Leitung in wohnortnahen Gebieten auf Idsteiner Gemarkung als erdverkabelte Leitung zu führen.

Dieses Vorhaben soll besonders für die Bereiche in Wörsdorf sowie auf dem Gänsberg und Füllenschlag gelten, in denen die bestehende Stromtrasse nahe an der jeweiligen Wohnbebauung vorbeiführt.

Begründung:

Nach den offiziellen Angaben der Fa. Amprion ist inzwischen die Planung für die HGÜ-Trasse im Planungsgebiet für die Leitung zwischen Osterath und Philippsburg, die auch Idsteiner Gemarkung überquert, in die Wege geleitet und wird von der Bundesnetzagentur federführend bearbeitet.

Vorgesehen ist eine Montage der neuen HGÜ-Leitung auf einer Seite der bestehenden 380 kV-Hochspannungstrasse, wobei nicht auszuschließen ist, dass einige Masten neu gebaut und um 5-10 m erhöht werden müssen.

Da die bestehende Trasse in einigen Bereichen Wörsdorfs sowie Idsteins sehr nahe an der Wohnbebauung vorbeiführt, ist eine Verstärkung der optischen Beeinträchtigung durch den Neubau nicht hinnehmbar.

Eine gemeinsame Erdverkabelung der bestehenden 380 kV-Leitung zusammen mit der neuen HGÜ-Leitung könnte in diesen kritischen Bereichen zu erheblichen Verbesserung der Wohnsituation beitragen.

Beteiligte Ämter	Datum	Unterschrift

Idstein, den 15. August 2016

Anlage:
Antrag der FDP-Fraktion vom 2. August 2016